



Fachberatung Kulturelle Bildung Newsletter Nr. 1 / Schuljahr 2017-2018

Rüsselsheim, den 04.10.2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen der künstlerischen Fächer, liebe Kulturinteressierte,

die Herbstferien stehen vor der Tür – Zeit, im vielfältigen Kulturangebot zu blättern und zu schauen, ob für Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler etwas Passendes dabei ist. Besonders hinweisen möchte ich diesmal auf ein englischsprachiges Angebot, das uns von der Max-Planck-Schule in Rüsselsheim empfohlen wurde: Britisch-pakistanische Autorin auf Lesetour in Deutschland. Lesen Sie mehr unter der Rubrik „Literatur“. Ein weiteres tolles Angebot ist die kostenfreie Teilnahme an einer Fortbildung zum Thema „Trickfilm“ an der Edith-Stein-Schule in Hochheim. Hier gibt es noch freie Plätze! Nähere Informationen finden Sie unter „Medien“. Genießen Sie die Ferien und erfreuen Sie sich am kulturellen Angebot!

Herzliche Grüße
Gudrun Raschke-Ziegler

Fachberaterin für Kulturelle Bildung,
Tel.: 06142-5500-338 (dienstags 12.00-16.00 Uhr), Fax: 06142-5500-222
E-Mail: Gudrun.Raschke-Ziegler@kultus.hessen.de

Kurzübersicht Newsletter Nr. 1 / 2017-2018:

- **Musik:** Alte Oper Frankfurt: Workshopangebote; Landesmusikakademie Hessen: Timpano und Notationsprogramm Finale; International Piano Forum Frankfurt; Das Händelexperiment; Klang.Forscher!: Audio-Selfies
- **Literatur:** Hessischer Fachtag – Literatur und Schule: Kreatives Schreiben mit Autoren; Britisch-pakistanische Autorin auf Lesetour in Deutschland
- **Medien:** Fortbildung „Trickfilmstudio“; Plakate für die Meinungsfreiheit
- **Theater:** Theater Rüsselsheim: Kinder- und Jugendtheater, Fremdsprachentheater, Lehrerworkshops; Theater Grüne Soße: Gastspielangebot; Hessische Fachtage Darstellendes Spiel 2017/18
- **Kulturelle Bildung:** Kulturkoffer; Kinder zum Olymp

Musik

Alte Oper Frankfurt – Workshopangebote für Schulklassen

MUSIK ZUM FILM – FILM ZUR MUSIK

Ein Workshop für 6. bis 8. Schulklasse verknüpft Bild und Ton

Wieviel weniger spannend, romantisch oder lustig wäre ein Film ohne die passende Musik? Und welches Kopfkino kann Musik alleine auslösen? Musik und Film sind oft enger miteinander verknüpft, als man es bewusst wahrnimmt. Umso spannender, einmal den Wechselwirkungen zwischen Bild und Ton nachzuspüren, etwa im Rahmen dieses Workshops für Schulklassen. Die Alte Oper setzt dabei ihre erfolgreiche Kooperation mit dem Deutschen Filmmuseum fort.

Der Stoff, der dieses Mal im Zentrum steht, ruft bekannte Bilder hervor: ein Balkon, auf dem sich ein Liebespaar ewige Treue schwört, eine Szenerie an einer Familiengruft und nicht zuletzt der tragische Tod der beiden Titelhelden. „Romeo und Julia“ sind das wohl berühmteste Liebespaar der Literaturgeschichte, die Shakespeare-Tragödie hat unzählige Bearbeitungen erfahren und auch in der Musik ihren Niederschlag gefunden. Peter Tschaikowskys gleichnamige Fantasie-Ouvertüre bildet den Ausgangspunkt für diesen Workshop. Zur Musik erstellen die Jugendlichen im Deutschen Filmmuseum einen Animationsfilm. Dabei lernen sie nicht nur die Trickfilmtechnik kennen, sondern analysieren auch die Musik Tschaikowskys. Den Abschluss des Projekts bildet ein Besuch in der Alten Oper, in dem die Jugendlichen „ihre“ Musik live im Konzert hören.

Termin und Ort

Drei Workshoptermine á drei Zeitstunden im Deutsche Filmmuseum. Termine werden individuell abgesprochen.

Konzertbesuch am Donnerstag, den 22. Februar 2018, 20 Uhr, Alte Oper Frankfurt

Weitere Informationen zu dem Konzert finden Sie hier:

<https://www.alteoper.de/de/programm/veranstaltung.php?id=515087039>

Preise

Die Teilnahme am Workshop ist für die Klassen kostenlos. Es fällt lediglich der ermäßigte Ticketpreis von EURO 10,- pro Schüler bzw. pro Lehrer für den Konzertbesuch an.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per Mail unter folgender Mailadresse: pegasus@alteoper.de

Anmeldeschluss ist **Freitag, der 29. September 2017**.

Erfahrungsgemäß bekommen wir immer viele Anmeldungen, deswegen wird am Ende per Los entschieden, welche Klassen teilnehmen dürfen.

AKUSTISCHE BILDER

Ein Workshop für 10. – 13. Schulklasse rund um Ligetis Klavierkonzert

Was hat es mit dieser stark pulsierenden Musik auf sich, mit diesen notorischen Figuren in der Klavierstimme und den Einwüfen der Orchesterinstrumente? György Ligetis Klavierkonzert ist kein Werk, das sich gleich dem Hörer erschließt. Ein Workshop zeigt Jugendlichen Wege der Annäherung an ein Meisterwerk des 20. Jahrhunderts.

Eine einfarbige Zeichnung wird koloriert, so beschreibt György Ligeti den Entstehungsprozess seines zwischen 1985 und 1988 komponierten Klavierkonzerts. Dieser anschaulich geschilderte Vorgang, wie aus einer Klavierstimme ein vielfarbiges Orchesterwerk erwächst, weist den Weg zur Auseinandersetzung mit Ligetis Klavierkonzert. Denn über die bildhafte Darstellung des Werks findet die erste Begegnung mit dem Werk statt: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich nicht nur mit Ligetis bildnerischer Art des Komponierens auseinander, sondern lassen selbst Bilder zur Musik entstehen – auf Papier, in Worten, beim Hören. Mit Hilfe der Bilder wird eine Brücke zu den anderen Werken des Konzerts gebaut. Dabei werden Parallelen und Unterschiede der Werke von Bach, Ligeti, Nancarrow und Byrd erfahrbar und Höranker für das Konzert gesammelt.

Termin und Ort

Ein Workshoptermin in der Schule nach individueller Terminabsprache.

Konzertbesuch am Sonntag, den 28. Januar 2018, 20 Uhr, Alte Oper Frankfurt

Weitere Informationen zu dem Konzert finden Sie hier:

<https://www.alteoper.de/de/programm/veranstaltung.php?id=517374581>

Preise

Die Teilnahme am Workshop ist für die Klassen kostenlos. Es fällt lediglich der ermäßigte Ticketpreis von EURO 10,- pro Schüler bzw. pro Lehrer für den Konzertbesuch an.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per Mail unter folgender Mailadresse: pegasus@alteoper.de

Anmeldeschluss ist **Freitag, der 29. September 2017**.

Erfahrungsgemäß bekommen wir immer viele Anmeldungen, deswegen wird am Ende per Los entschieden, welche Klassen teilnehmen dürfen.

IMPULSE FÜR DEN KONZERTBESUCH

Ein Lehrer-Workshop zur Vermittlung von Orchesterwerken

Welche Methoden führen Jugendliche an klassische Werke? Wie entstehen Bezüge zwischen der Musik im Konzertsaal und dem jugendlichen Publikum? Der Workshop für Lehrkräfte stellt Vermittlungsansätze vor und zeigt interdisziplinäre Zugänge zur Vorbereitung eines Konzertbesuchs.

Mit diesem Workshop richtet sich die Alte Oper an Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I, die dann selbst im zweiten Schritt ihre Klassen auf einen Konzertabend vorbereiten können. Dr. Katharina Schilling-Sandvoß, Professorin für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, zeigt dabei unterschiedliche Wege auf, sich klassischen Werken zu nähern und sie zu vermitteln – in diesem Fall Kompositionen von Schumann, Ives, Mendelssohn und dem Pianisten Daniil Trifonov, dessen neues Doppelkonzert für Violine, Klavier und Orchester uraufgeführt wird. Der Workshop wird von der Hessischen Lehrkräfteakademie als akkreditierte Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Termin und Ort

Donnerstag, 26. April 2018, 14.30 – 18.00 Uhr, Alte Oper Frankfurt, Liszt Salon

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie:

<https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=170823>

Die Teilnahme ist für Sie kostenlos. Bitte beachten Sie, die Anzahl der möglichen TeilnehmerInnen ist begrenzt.



KONZERTANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Für die folgenden Konzerte bieten wir Ihnen ermäßigte Eintrittskarten für Schulen zum Preise von € 10,- pro Ticket an. Wenn Sie mit Ihrer Klasse eines der unten genannten Konzerte besuchen möchten, dann bestellen Sie bitte die Tickets unter folgender Mailadresse: pegasus@alteoper.de.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass das ermäßigte Kartenangebot nur im Klassenverband bestellt werden kann (und nicht für Lehrerinnen und Lehrer ohne Schulklasse möglich ist).

Daher ist die Mindestbestellmenge sechs Tickets pro Klasse.

Samstag, 16. September 2017, 19 Uhr, Großer Saal

Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus

Musicbanda Franui

Nikolas Habjan Puppenspiel

Musik von Franui nach Schubert, Schumann, Brahms und Mahler

Texte von Robert Walser, Jürg Amann und Wilhelm Müller

Konzept und Dramaturgie: Nikolaus Habjan, Markus Kraler und Andreas Schett

Vor dem Konzert findet um 17 Uhr ein Gespräch mit Gerd Scobel zum Thema „Flucht und Trauma“ statt. Ebenso gibt es nach dem Konzert die Möglichkeit, den Stummfilm „The Immigrant“ von Charlie Chaplin im Mozart Saal zu sehen.

Der Besuch des Gesprächs sowie des Films sind kostenfrei und können gerne in Kombination mit dem Konzert besucht werden.

Weitere Informationen zum Konzert finden Sie hier:

<https://www.alteoper.de/de/programm/veranstaltung.php?id=517974777>

[Youtube Ausschnitt: "Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus"](#)

Sonntag, 24. September 2017, 19 Uhr, Großer Saal

Philharmonia Orchestra London

Esa-Pekka Salonen Leitung

Pekka Kuusisto Violine

Saariaho: Lumière et Pesanteur

Sibelius: Sinfonie Nr. 6 d-Moll op.104

Bjarnason; Violinkonzert

Sibelius: Sinfonie Nr. 7 C-Dur op.105

Weitere Informationen zum Konzert finden Sie hier:

<https://www.alteoper.de/de/programm/veranstaltung.php?id=517382527>

pegasus@alteoper.de www.alteoper.de

TIMPANO – Elementare Musikpraxis in Themenkreisen

für die musikpädagogische Arbeit
mit Kindern von Null bis Zehn



Fr., 24. Nov. (15:00 Uhr) – Sa., 25. Nov. 2017 (18:00 Uhr)

Zielgruppe

Musikpädagogen mit dem Schwerpunkt EMP, Grund- und Musiklehrkräfte, Musikschullehrer/-innen und Erzieher/-innen

Beschreibung

TIMPANO ist das erste Lehrwerk aus dem Umfeld der Elementaren Musikpädagogik, das Materialien für die musikpädagogische Gruppenarbeit mit Kindern von der Geburt bis zum Alter von zehn Jahren bereithält. Es bietet Anregungen für die Arbeit in Musikschulen, Kindertagesstätten und Grundschulen.

Ziel des Kurses ist die Vorstellung des Gesamtwerkes. Die künstlerisch-praktische Vermittlung einer Auswahl der vielgestaltigen Themenkreise mit Aktionsvorschlägen, Liedern aus aller Welt, Hörbeispielen vieler Stile und Epochen sowie weiteren Materialien zum musikalischen Experimentieren steht dabei im Zentrum. Spezielle Vorschläge für die musikalische Arbeit in Kindertageseinrichtungen sowie für den Frühinstrumentalunterricht finden gesondert Berücksichtigung. Über die Arbeit mit TIMPANO hinaus werden den Teilnehmenden Anregungen für das eigene musikalische „Aufwärmen“ von Stimme und Körper gegeben, welche vor Beginn eines mitunter anstrengenden Unterrichtstages Anwendung finden können (ausführliche Informationen unter www.bosse-verlag.de/reihen/timpano/konzept).

Dieses Fortbildungsangebot wurde von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der Angebotsnummer LA-0158341302 akkreditiert.

Dozentinnen

- Prof. Dr. Barbara Stiller - Professorin für EMP und Instrumentalpädagogik an der Hochschule für Künste Bremen
- Prof. Camille Savage-Kroll - Professur für EMP an der Hochschule für Musik Freiburg

Gebühren

110 € zzgl. Übernachtungs-, Verpflegungskosten und Tagungspauschale 65 € Erw. und 46 € Stud.

Veranstalter

Landesmusikakademie Hessen

Anmeldung unter: www.lmah.de/anmeldung



Notationsprogramm finale



Training für Einsteiger und
Fortgeschrittene

Mo., 23. Okt. (15:00 Uhr) – Mi., 25. Okt. 2017 (17:00 Uhr)

Zielgruppe

Einsteiger und Fortgeschrittene sowie finale-Anwender, die ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen möchten. Windows als auch Macintosh Anwender.

Beschreibung

Zu Beginn des Kurses werden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt und durch Anleitung und Übungen an verschiedene Themenbereiche auf Einsteiger- und Fortgeschrittenenniveau herangeführt: Einführung in das Programm; Hilfefunktion; Dokumentassistent; Arbeitsweise in Finale; Noteneingabe und Eingabe weiterer Zeichen; Liedtexteingabe; Wiedergabe und Klangzuordnung von Midi und VST/AU-Instrumenten; Partitur und Einzelstimmen; Grafiken; Layout; Notensystemstile; Erstellung eigener Vortragsangaben, Artikulationen und Akkordsymbole; Programmeinstellungen, Dokumenteinstellungen, Kopierfunktionen; Arbeiten ohne Dokumentassistent; Bibliotheken; Scannen von gedruckten Noten; Score Groove; Schlagzeugnotation...

Weitere Schwerpunkte ergeben aus den Interessen der Teilnehmer. Sie haben reichlich Zeit und Gelegenheit, Ihre Fragen zu stellen und werden kompetente Lösungen und Antworten erhalten. Sie erhalten individuelle Beratung und Hilfestellung bei eigenen Projekten und den sich daraus erschließenden Problemen.

Bitte bringen Sie einen Computer bzw. Laptop mit.

Dieses Fortbildungsangebot wurde von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der Angebotsnummer LA-0158341602 akkreditiert.

Dozent

Markus Hartmann ist Bassist, Arrangeur, Komponist, Produzent und Dozent an der Deutschen Pop-Akademie in Köln. Seit 2000 arbeitet er als selbstständiger Mitarbeiter der Firma Klemm Music Technology.

Gebühren

130 € zzgl. Unterbringung und Verpflegung 100 € Erw. und 62 € Stud.
Eine verkürzte Kursteilnahme ist auch möglich – Gebühren auf Anfrage.

Veranstalter

Landesmusikakademie Hessen

Anmeldung unter: www.lmah.de/anmeldung



International Piano Forum – Wiesenau 1 – 60323 Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, den 04. September 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

das International Piano Forum ist ein Gipfeltreffen international renommierter Pianisten und eine Plattform für herausragende Künstlerpersönlichkeiten aus aller Welt. Das Forum vergibt jährlich den Internationalen Deutschen Pianistenpreis (IDPP). Der IDPP hat zum Ziel, weltweit individuelle Höchstleistungen zu finden und zu fördern.

Gerne möchten wir als Institution dieses jährlich stattfindenden Ereignisses gemeinsam mit Ihnen, im Rahmen der kulturellen Förderung in Hessen, den IDPP für städtische Trägerschaften sowie Gymnasien zugänglich machen. Wir möchten gerade jungen Menschen die klassische Musik näher bringen und ihnen zeigen, wie modern und lebendig sie sein kann. Ein Besuch des IDPP ist nicht nur der Genuss eines Konzertes; die Schüler sind an der Abstimmung beteiligt und können live miterleben, was es bedeutet, Konzertpianist zu sein.

Am 09. April 2018 ist es wieder soweit. An diesem Abend treten die zwei ausgewählten Finalisten, aus sechs für den IDPP 2018 nominierten Pianisten, im Grand Finale um 19.00 Uhr, in der Alten Oper Frankfurt auf. Im Anschluss an die Auftritte können die Schülerinnen und Schüler ihren Publikumspreisträger per Web-App wählen. Die Laureaten-Jury wird in einer separaten Abstimmungsprozedur den Laureaten des 8. IDPP küren.

Es wäre uns eine Freude, wenn Sie Ihre Schülerinnen und Schüler der Oberstufe motivieren könnten, über den Rahmen des normalen Unterrichts hinaus klassische Musik auf höchstem Niveau zu erleben. Die Belegung des Fachs Musik ist keine Voraussetzung der Teilnahme. Gerade musikalisch weniger geförderte Schüler können hier ein besonderes Erlebnis erfahren.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen



Maryam Maleki
Präsidentin

Anlage: Antwortformular zur Anmeldung für städtische Trägerschaften sowie Gymnasien



**Antwortformular zur Anmeldung für städtische Trägerschaften sowie Gymnasien
IDPP 2018 - Anmeldeschluss 27. Oktober 2017**

Internationaler Deutscher Pianistenpreis 2018
Großer Saal, Alte Oper Frankfurt
Konzertbeginn: 19.00 Uhr
Voraussichtliches Konzertende: 22.30 Uhr

Aus den folgenden Klavierkonzerten werden zwei ausgewählt und aufgeführt:

Johannes Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
Pjotr Iljitsch Tschaikowski Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23
Edvard Grieg Klavierkonzert a-Moll op. 16
Sergei Rachmaninoff Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Hiermit bestellen wir:

Name, Vorname: _____
Klasse: _____
Schule: _____

- _____ Karten für Schüler à 5 Euro
- _____ Karten für Lehrer oder Begleitpersonen à 10 Euro
- _____ Karten gesamt für den Gesamtbetrag _____ Euro

Per Fax an: 069-971 761 57 oder per Mail an: e.emmert@ipf-frankfurt.com

Überweisung des Betrages nach Anmeldung an:

International Piano Forum
IBAN: DE94 5005 0201 0200 3958 90
BIC: HELADEF1822
Frankfurter Sparkasse



Datum

Unterschrift

Das Händelexperiment



Nähere Informationen unter: <http://www.mdr.de/haendelexperiment/index.html>



Der Deutsche Klang.Forscher! – Preis 2018

Ausschreibung

Bewerbungsfrist bis 30. November 2017

Selfies, Selbstportraits mit dem Handy, sind für Kinder und Jugendliche allgegenwärtig; die fotografische Selbst-Darstellung ist ein Zeichen unserer Zeit und Gesellschaft. Doch wie klingt es, wenn wir uns akustisch portraituren? Dafür hören wir in unser Leben hinein. Horchen auf die Klänge, Töne und Sounds unseres Lebens. Wir schreiben unsere Klang-Biographie. Wen oder was hören wir da?

Wir alle spielen Rollen, täglich. Ob in der Klasse, unter Freunden, in der Familie, in der Freizeit – wir vereinen verschiedene Haltungen, Verhaltensweisen und Eigenschaften in uns. Je nach Umgebung und Situation zeigen wir uns von anderen Seiten. Geht es dabei nur um uns selbst? Sind wir egoistisch oder haben unsere Rollen auch etwas mit dem Umfeld zu tun, so bunt und vielfältig wie es ist?



Klang.Forscher! im Schuljahr 2016/2017
Bild: Stiftung Zuhören



Die Klang.Forscher! des Jahres 2016/2017
Bild: ChunDerksen



Klang.Forscher! im Schuljahr 2016/2017;
Bild: Stiftung Zuhören

1

Die Klang.Forscher 2018 gehen akustisch der Frage nach, wie ihre Ichs und ihr Wir klingen. Welche Seiten können sie an sich entdecken? Welche Freiheit gibt es für das Finden des Eigenen und für das Aufspüren des Andersseins? Welche Herausforderungen stecken im Spannungsfeld von Individualität und Gruppenzugehörigkeit, zwischen Außenseiter und Clique?

Wir suchen den kreativen Umgang mit diesem Thema!

Das muss nicht biographisch-authentisch sein, sondern kann mit viel Fantasie geschehen. Vielleicht mit einer dieser Anregungen?

- Was wäre, wenn...
Stellt euch vor, es gäbe keine Schule. Oder ihr hättet keine Freunde. Oder wärt heimatlos. Was wäre, wenn es keine Medien oder modernen Kommunikationsmittel gäbe?
- Was wäre, wenn...
Wir obdachlos oder körperlich eingeschränkt wären? Wir unser Zuhause verlassen müssten? Wir eine andere sexuelle Identität oder Hautfarbe hätten?
- Was wäre, wenn...
Wir aus unserem bisherigen Leben ausstiegen: Wie klänge unser neues Leben? Wo würden wir leben, mit wem und wie? Wie klänge unser AudioSelfie?

Welches Ich ziehe ich denn heute an? AudioSelfies – so klingt unser Leben!



Klang.Forscher!

Was ist der Sound unseres Lebens?

Die Jugendlichen forschen nach charakteristischen Klängen des Lebens, nach Sprache und Sprechweisen, Umgebungsgeräuschen, die uns beeinflussen, nach Menschen und Musik. Wir suchen Hörstücke, die die Vielfalt von Identität hörbar machen.

Eure Ideen sind gefragt!

Macht ein wildes Brainstorming und schreibt uns, für welches AudioSelfie ihr euch entschieden habt und welche Klänge und Geräusche ihr damit verbindet! Aus allen Bewerbungen wählen wir zehn Schulklassen aus, die ihre Ideen mit Unterstützung eines Mediencoaches in einem professionellen Tonstudio umsetzen dürfen. Die Aufnahmen und die Endproduktion finden an eurer Schule in einer Projektwoche im März, April oder Mai statt.

Die Besten werden ausgezeichnet!

Mitte Juni 2018 werden alle Klang.Forscher!-Klassen zu einer gemeinsamen Preisverleihung im Hessischen Rundfunk nach Frankfurt am Main eingeladen. Eure produzierten Hörstücke werden in einem feierlichen Rahmen dem Publikum vorgestellt und gewürdigt. Und eine hochkarätige Jury wählt die Gewinner, die mit Preisen geehrt werden.

Wer kann mitmachen?

Bis zum 30. November können Schulklassen der 6. – 10. Jahrgangsstufe aller Schularten und aus ganz Deutschland ihr AudioSelfie-Thema und ihre Produktionsidee bei uns einreichen. Die Schülerinnen und Schüler können die Form frei wählen, z.B. Klangcollagen, Kurzfeatures oder Hörspiele produzieren.

2

Was kostet die Teilnahme?¹

Nichts! Denn

- wir übernehmen die Honorare für die Mediencoaches.
- wir schenken euch das Starter Kit (Aufnahmegerät, Kopfhörer)
- wir schicken den Lehrkräften einen Klang.Forscher-USB-Stick mit wertvollen Materialien zur Zuhörbildung für die Unterrichtsvorbereitung.
- wir übernehmen eure Reisekosten innerhalb Deutschlands (Deutsche Bahn, 2. Klasse) für die Fahrt zur Auftaktveranstaltung, zur Studioproduktion und zur Abschlussveranstaltung.

Bewerbung

In der Bewerbung schreibt ihr uns

1. Welches Thema euch interessiert

Welches AudioSelfie möchtet ihr akustisch erforschen und warum? Welche Bedingungen interessieren euch? Welche Rollen und welche Ichs? Welche Haltung wollt ihr dabei einnehmen?

¹ Evtl. entstehende weitere Kosten (z.B. Fahrten während der Projektwoche, Material, Verpflegung etc.) können nicht übernommen werden.



2. *Wer* ihr seid

Seid ihr eine Klasse, eine Radio-AG o.a.? Habt ihr schon Radioerfahrung oder Erfahrung mit Projektarbeit? Wie groß ist eure Gruppe?

3. Welche *Umsetzungsideen* ihr habt

In welcher Form wollt ihr euer Thema erzählen? In Form eines Hörspiels? Als sachlichen Beitrag? Als Originalton-Collage? Als Klangkomposition? etc.

Die Bewerbung soll höchstens eine Din A4-Seite umfassen und kann entweder als Anhang per Mail (klang-forscher@stiftung-zuhoren.de) oder über das Bewerbungsformular auf der Klang.Forscher!-Website (www.klang-forscher.de) eingereicht werden.

Auswahl der Schulen

Aus allen Bewerbungen wählt eine Jury aus Hörfunk-, Klang-, und Sprachexperten/innen zehn Klassen oder Gruppen aus. Alle Schulen bekommen bis Mitte Dezember 2017 Bescheid, ob sie beim Projekt dabei sind.



Klang.Forscher! im Schuljahr 2016/2017
Bild: Stiftung Zuhören



Klang.Forscher!-Starter-Kit
Bild: ChunDerksen



Klang.Forscher! im Schuljahr 2016/2017;
Bild: Stiftung Zuhören

Projektablauf

1. Auftakt

In einer Fortbildung im Februar 2018 in Frankfurt werden die betreuenden Lehrkräfte in die Methoden der Zuhörbildung und des Forschenden Lernens sowie in auditive Erzählmethoden eingeführt. Sie haben die Gelegenheit, auf die jeweilige Klasse zugeschnittene Fragestellungen und Themen zu diskutieren. Jede Projektklasse erhält außerdem ein Klang.Forscher!-Starter Kit, bestehend aus einem Aufnahmegerät, Kopfhörern und einem USB-Stick mit Materialien zur Zuhörbildung.

2. Projektwoche

Im März, April oder Mai findet an den Schulen die Klang.Forscher!-Projektwoche statt. Den Termin vereinbart jede Gruppe mit ihrem Coach individuell. Der Mediencoach kommt in die Klasse und hilft den Schülerinnen und Schülern, ihr gewähltes Thema akustisch umzusetzen. Alle notwendigen Aufnahmen werden gemacht und vorgeschritten, Szenen werden entwickelt und eingeübt, die Beitragsmanuskripte werden geschrieben und das Sprechen geübt. Am Ende der Projektwoche geht es für die Endproduktion in ein professionelles Tonstudio, wo die Hörstücke final zusammengesetzt



und abgemischt werden. Jede Klasse produziert ein oder mehrere Hörstücke (maximale Länge: jeweils 4 Min.), von denen eines beim Wettbewerb eingereicht werden kann.

3. Abschluss

Die Jury bestimmt die Gewinner in verschiedenen Kategorien, die im Juni 2018 bei der Preisverleihung im Hessischen Rundfunk in Frankfurt mit dem Deutschen Klang.Forscher!-Preis ausgezeichnet werden.

Alle Termine im Überblick

- *Bis zum 30. November 2017:* Bewerbungen für die Teilnahme bei den Klang.Forschern! können eingereicht werden (kurzes Konzept)
- *bis Mitte Dezember 2017:* Rückmeldung an alle Klassen über die Auswahl der Schulen
- *Ende Februar 2018:* Auftaktveranstaltung für alle teilnehmenden Lehrkräfte in Frankfurt am Main
- *Februar und März 2018:* Zeit für Vertiefung der Themen Klang, Zuhören und Identität im Unterricht
- Umsetzung der Projektidee in einer Arbeitswoche *zwischen März und Mai 2018*
- *Anfang Juni 2018:* Tagung der Jury und Auswahl der Gewinnerstücke
- *Mitte Juni 2018:* Preisverleihung in Frankfurt am Main

4

Die Initiatoren des Projekts:

Klang.Forscher! ist ein Kooperationsprojekt der Stiftung Zuhören, der PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur und CHUNDERKSEN, einem Büro für Filmproduktion und Kommunikationsdesign.

Sie haben Fragen zum Ablauf oder zu Inhalten des Projekts? Melden Sie sich!

Wir stehen gerne zur Verfügung: klang-forscher@stiftung-zuhoeren.de

Anmeldung zur Veranstaltung MR 1A07237301
bis 7. November

E-mail: Fortbildung.ssa.marburg@kultus.hessen.de

Fax: 06421-616524 z.H. Jutta Bäcker

Tel.: 06421- 616595

Bitte Erst- und Zweitwunsch ankreuzen!

Schreibwerkstätten mit Autoren

- Nr. 1 Sherko Fatah:** *Wir gehen, wenn es dunkel ist. (Stimmt für Schriftsteller meistens).*
- Nr. 2 Silke Scheuermann:** *Und ich fragte den Vogel – Lyrische Momente. Kreatives Schreiben zwischen Inspiration und Fleiß.*
- Nr. 3 Dominik Macri:** *Augen zu. Hand auf! Vom Ideenfragment zum Bühnentext.*
- Nr. 4 Dalibor Markowic:** *Wenn Sprache im Raum steht. – Vom Wiedererlernen der eigenen Sprache.*
- Nr. 5 Eva Demski:** *Warum schreiben – was packen Sie ein und was wollen Sie auspacken?*

Die Plätze sind limitiert. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine schriftliche Bestätigung. Falls Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, bekommen Sie von uns Bescheid.

Leitung: Dr. Erika Schellenberger-Diederich

Hessisches Kultusministerium
Büro Kulturelle Bildung

c/o Staatliches Schulamt Marburg-Biedenkopf

Robert-Koch-Straße 17

35037 Marburg

Tel.: 06421-616564

Fax: 06421-616524

E-Mail: erika.schellenberger-diederich@kultus.hessen.de

Internet: www.kultur.bildung.hessen.de



Hessisches Kultusministerium
Büro Kulturelle Bildung



EINLADUNG

Hessischer Fachtag -
Literatur und Schule

Kreatives Schreiben mit Autoren



Mit **Eva Demski**
Sherko Fatah
Dominique Macri und Dalibor Markowic´
Silke Scheuermann

17. November 2017

14:00 – 20:00 Uhr

Schloss Rauschholzhausen

35085 Rauschholzhausen, Schlosspark 1

Schreiben heißt Aufheben, das ist im doppelten Sinn gemeint. Aufheben, was man sieht und hört und riecht und schmeckt und liebt und hasst... so lange bis man den einzig richtigen Ausdruck findet.

Eva Demski (aus: Brief der Schirmfrau an die SchreibKünstler)

Kreatives Schreiben mit Autoren

Eine Veranstaltung des Hessischen Kultusministeriums, Büro Kulturelle Bildung: Arbeitskreis Literarisch aktiver Schulen in Hessen mit freundlicher Unterstützung der WIBank, Förderbank des Landes Hessen.

In Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Hessischen Rundfunk, dem Stadtschreiberhaus Bergen, dem Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf, dem Marburger Literaturforum, der Kulturellen Aktion Strömungen e.V. und dem Buchladen Roter Stern.

mit



Sherko Fatah

Adelbert-von-Chamisso-Preis 2015
Stadtschreiber von Bergen 2016
(Roman und Erzählung)



Silke Scheuermann

Hölty-Preis 2014, Robert-Gernhardt
Preis-trägerin 2016, Frankfurter Poetik-
Dozentur 2017/18 (Lyrik, Roman)



Eva Demski

Stadtschreiberin Bergen, Frankfurter
Poetik-Dozentur 1998/99, Goethe-
Plakette 2004, Preis der Frankfurter
Anthologie 2008 (Essay, Roman)



Dominique Macri und Dalibor Marković

Gewinner der internationalen,
deutschsprachigen Poetry Slam
Meisterschaft 2014, „Team
Scheller“ (Slam Poesie, Spoken
Word Art Scheller“ (Slam Poesie, Spoken Word Art)

Word Art Scheller“ (Slam Poesie, Spoken Word Art)

Programm:

- 12:30 - 13:30 Treffen Mitglieder AK Literarisch aktiver Schulen: Informationen SchreibKunst I,II etc.
- 13:00 - 14:00 **Offener Anfang** bei Imbiss und Literaturmarkt
- 14:00 - 14:15 **Begrüßung** Marcus Kauer, HKM
Claudia Ungeheuer, WI-Bank
Heike Grosser, SSA Marburg-Biedenkopf
- 14:15 - 14:30 **Einführung** Dr. Erika Schellenberger, HKM
- 14:30 - 15:15 **Lesung** Eva Demski: *Den Koffer trag ich selber. Erinnerungen.* Frankfurt, Insel Verlag 2017, Gespräch
- 15:30 - 18:00 **Schreibwerkstätten** mit Autoren, Kaffeepausen individuell
Sherko Fatah: *Wir gehen, wenn es dunkel ist. (Stimmt für Schriftsteller meistens).*
Silke Scheuermann: *Und ich fragte den Vogel – Lyrische Momente. Kreatives Schreiben zwischen Inspiration und Fleiß*
Dominik Macri: *Augen zu. Hand auf! Vom Ideenfragment zum Bühnentext.*
Dalibor Marković: *Wenn Sprache im Raum steht. – Vom Wiedererlernen der eigenen Sprache.*
Eva Demski: *Warum schreiben – was packen Sie ein und was wollen Sie auspacken?*
- 18:00 - 19:00 **Abendessen:** Schnitzchen und Hessische Kartoffelsuppe
- 19:00 - 20:00 **Dialogische Kurzlesungen mit den Autoren, Moderation:**
Dalibor Marković und **Dominique Macri**
- Ort:** Schloss Rauschholzhausen
Schulform: alle
Unkosten: keine
Termin: 17.11.2017 von 14:00 – 20:00 Uhr

Britisch-Pakistanische Autorin auf Lesetour in Deutschland

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Sie auf ein interessantes Angebot für Grund- und Leistungskurse Englisch der Oberstufe hinweisen.

Die britisch-pakistanische Autorin Qaisra Shahraz ist ab dem 18. September 2017 auf Schultour in Deutschland, um aus ihren Kurzgeschichten - etwa die im Unterricht gerne gelesene Geschichte "A Pair of Jeans" - vorzulesen und mit den Schülerinnen und Schülern über das Thema Minderheiten und Integration zu sprechen. Frau Shahraz lebt und arbeitet in Manchester und engagiert sich dort in zahlreichen

Projekten für den interreligiösen Dialog.

Die Veranstaltung dauert in aller Regel 90 Minuten. Die Kosten betragen ca. 500-800 Euro. Frau Shahraz reduziert den Preis aber auch nach individueller Absprache, falls die Kosten für die Schüler sonst zu hoch sind. Die Max-Planck-Schule Rüsselsheim hatte Frau Shahraz im Frühjahr zu Besuch. Wir haben drei Leistungskurse, also ca. 65 Schüler, eingeladen, so dass am Ende jeder Schüler ca. 10 Euro bezahlt hat.

Ich kann das Angebot sehr empfehlen, da Frau Shahraz sehr herzlich und offen mit den Schülern umgeht und auch Raum für kritische Fragen zu Minderheiten in Großbritannien lässt. Es bietet sich an, die Geschichte "A Pair of Jeans" vorab im Unterricht zu lesen.

Falls der Termin zu knapp ist: die Autorin kommt regelmäßig nach Deutschland, es lassen sich also sicher auch andere Termine vereinbaren.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte Qaisra Shahraz:

<http://qaisrashahraz.com/> oder gshahraz@hotmail.com

Mit freundlichen Grüßen

Robert Schmitz
Fachbereichsleitung für das sprachlich-musische Aufgabenfeld
Max-Planck-Schule Rüsselsheim

Medien

Noch Plätze frei!

Fortbildung „Trickfilmstudio“ am 29.11.2017 in der Edith-Stein-Schule in Hochheim – bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail an: Gudrun.Raschke-Ziegler@kultus.hessen.de



Trickfilmstudio – mit einfachen Mitteln zum beeindruckenden Trickfilm

Ganz schnell sind mehrere kleine „Filmstudios“ im Klassenraum aufgebaut und Schrift, Legomännchen oder eigene Zeichnungen werden zum Leben erweckt. Mit einfachen Mitteln werden in diesem Praxis-Workshop die Grundlagen der Stop-Motion-Animation und ihre Anwendung in (fast) jedem Unterricht vermittelt. Der Trickfilm als Möglichkeit und Motivation, sich mit Themen und Inhalten mal auf ganz andere Art und Weise zu beschäftigen.

Fach: alle Fächer
Schulform: alle Schulformen und -stufen (gemeinsame Teilnahme möglich)
WS-Leitung: Christoph Heyd

→ Teilnahme und Kontakt

Anmelden können sich Schüler- und Jugendgruppen
ab 12 Personen/ab 14 Jahre
Teilnahme kostenfrei

Die Zahl der Workshops ist begrenzt, Workshop-Termine
von Januar bis Mitte April 2018 nach Absprache.
Information und Anmeldung für das Projekt ab sofort
bei der KulturRegion:
Tel. 069/2577-1777, gdf@krfrm.de

Veranstalter

Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Referat 1/1
Felix Münch
Taanusstraße 4-6
65183 Wiesbaden
Tel. 0611/3240-50, Felix.Muench@hlz.hessen.de
www.hlz.hessen.de

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
„Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“
Magdalena Zeller
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main
Tel. 069/2577-1700, gdf@krfrm.de
www.krfrm.de

Museum für Kommunikation Frankfurt
Medienpädagogik
Nina Voborsky
Schaumainkai 53 (Museumsufer)
60596 Frankfurt
Tel. 069/606-00, n.voborsky@mspt.de
www.mfk-frankfurt.de

Titelfoto oben: entstanden im Rahmen eines Workshops von Gallus
Zentrum/Goethe-Gymnasium Frankfurt und KulturRegion, 2012
Titelfoto unten: art-fabrik.com / fotolia



Plakate für die Meinungsfreiheit 2017/18

Projekt für Schüler- und
Jugendgruppen ab 14 Jahren

Ein Gemeinschaftsprojekt mit:

Museum für
Kommunikation
Frankfurt



Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



PLAKATE

für die Meinungsfreiheit 2017/18

KulturRegion, Landeszentrale für politische Bildung Hessen und Museum für Kommunikation Frankfurt möchten jungen Menschen aufzeigen, wie relevant das Recht auf freie Meinungsäußerung ist, und gleichzeitig wichtige historische Wurzeln in der Region vermitteln.

Meinungsfreiheit ist keine Selbstverständlichkeit. Das zeigen nicht erst die gegenwärtigen Entwicklungen in Europa und der Welt. Auch Globalisierung und Internet stellen das so grundlegende Prinzip unserer demokratischen Gesellschaft vor große Herausforderungen.

Wann und wie nehmen wir im Alltag und persönlichen Umfeld das Menschenrecht in Anspruch?

Wo liegen die Grenzen der Meinungsfreiheit?

Auf welchen historischen Errungenschaften fußt unser heutiges Recht auf freie Meinungsäußerung?

Wie gelingt ein offener Austausch über andere Meinungen und Überzeugungen?

Keine Macht der Zensur!

→ Einführung

Zur Vorbereitung erhalten die TeilnehmerInnen die Materialsammlung „Meinungsfreiheit gestern und heute“ mit historischen Beispielen, Anregungen und Impulsen für die Gruppenarbeit.

→ Workshops

Welche Auswirkungen kann die Einschränkung der Meinungsfreiheit auf den Menschen haben? Was heißt freie Presse und Meinungsfreiheit im Internet-Zeitalter? Diese Fragen greift der 150-minütige Workshop im Museum für Kommunikation auf. Anhand von Beispielen aus der neuen Dauerausstellung nähern sich die TeilnehmerInnen den Inhalten, artikulieren eigene Anliegen und gestalten anschließend Plakate zum Thema.

→ Plakatkampagne

Zum Internationalen Tag der Pressefreiheit am 3. Mai 2018 werden die Plakatentwürfe vor der Frankfurter Paulskirche – Symbol der 1848 errungenen Freiheitsrechte – und im Mai/Juni 2018 an weiteren Orten in der Rhein-Main-Region präsentiert.

→ Wettbewerb

Eine Fachjury wählt die zwei besten Plakatentwürfe aus. Die Teilnehmergruppen, aus denen die Siegerentwürfe stammen, gewinnen einen geführten Tagesausflug zur Gedenkstätte Point Alpha im Juni 2018. Der historische Schauplatz an der einstigen innerdeutschen Grenze in Hessen ist ein einzigartiger Lernort – auch der Geschichte der Meinungsfreiheit.

Die Teilnahme beinhaltet:

- Materialsammlung „Meinungsfreiheit gestern und heute“
- Plakatworkshop im Museum für Kommunikation
- Jede Teilnehmergruppe reicht fünf Plakatentwürfe für Plakatkampagne und Wettbewerb ein.

Theater

Theater Rüsselsheim



Junges Theater

Kids & Co.

Von der Kita bis zur Grundschule
Oktober 2017 – Januar 2018

KULTUR123 STADT RÜSSELSHEIM
KULTUR & THEATER

JUNGE ABONNEMENTS



Sonntags-Abo für Familien

Seit jeher bietet das Theater Rüsselsheim ein Sonntags-Abonnement für Familien an. Darin sind 4 Kindervorstellungen an Sonntagen zum Preis von 16 € enthalten. Für die laufende Saison betrifft dies:

EMIL UND DIE DETEKTIVE	So. 29.10.2017 15 Uhr
ROBIN HOOD JUNIOR	So. 25.02.2018 15 Uhr
MAX UND MORITZ	So. 15.04.2018 15 Uhr
EINE WOCHEN VOLLER SAMSTAGE	So. 13.05.2018 15 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kultur123ruesselsheim.de



Grundschul-Abo

Alle Grundschulen in Rüsselsheim nutzen das Grundschul-Abo. Damit besucht jedes Kind zwei Theater-vorstellungen im Jahr. Das Abo umfasst vier Stücke, an deren Auswahl die Schulen beteiligt sind. Wenn Sie und Ihre Grundschule auch interessiert sind melden Sie sich gern in unserem Abonnement-Büro unter:
Tel.: +49 (0) 61 42 – 83 26 30

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kultur123ruesselsheim.de

ausverkauft

WORKSHOPS FÜR ERZIEHENDE



In Kooperation mit dem Starke Stücke Workshop-Programm bieten wir auch in dieser Spielzeit regelmäßig Workshops für Lehrer*innen und Erzieher*innen zu ausgewählten Produktionen an. Unsere Theaterpädagogin wird Sie und Ihre Kinder auf den Theaterbesuch vorbereiten und Ihnen Unterrichtsmaterial an die Hand geben, das ebenso zur Nachbereitung dienen kann. Unsere Fortbildungen sind beim Hessischen Bildungsserver akkreditiert und als Fortbildung anerkannt.

Anmeldung unter:
m.franta@kultur123ruesselsheim.de oder direkt über unsere Theaterpädagogin Heike Mayer-Netscher unter: mayer-netscher@freenet.de
Aktuelle Informationen und Angebote finden Sie unter: www.kultur123ruesselsheim.de



KulturRegion
FrankfurtRheinMain



Begleitende Workshops:

Workshop zu Painting Songs

Buchbar zwischen dem 13.&17.11.2017

Das theater 3hasenoben lädt ein zu einem Fest der Klänge und Geräusche – und die Kinder lauschen und staunen... Um den (ersten) Theaterbesuch für Kinder und ErzieherInnen erfolgreich zu machen, kommt unsere Theaterpädagogin in Ihre Einrichtung und führt die Kinder spielerisch in die Geheimnisse des Theaters ein...

Teilnehmerbeitrag: 15 € / Gruppe
Anmeldeschluss: 01.11.2017

KONTAKT

Kultur123 Stadt Rüsselsheim Kultur & Theater

Am Treff 7, 65428 Rüsselsheim

Servicecenter Kultur123

Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim

Tel.: + 49 (0) 61 42 – 83 26 30

Fax: + 49 (0) 61 42 – 1 68 94

service@kultur123ruesselsheim.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 10:00 – 13:00 Uhr

Do 10:00 – 18:00 Uhr

InnenStadtbüro

Mainstraße 7, 65428 Rüsselsheim

Mo: 7-13 | Di, Do: 8-12 Uhr; 14-18 Uhr | Fr: 7-12 Uhr

Sa: 9-13 Uhr | Tel.: + 49 (0) 61 42 – 83 29 40

Stadtbüro Dicker Busch

Virchowstraße 5-7, 65428 Rüsselsheim

Di, Mi, Fr: 8-12 Uhr | Do: 8-13 Uhr

Tel.: + 49 (0) 61 42 – 83 29 00

Online-Tickets

www.kultur123ruesselsheim.de

Rein ins Theater!

WILLKOMMEN IM THEATER

Liebe Jugendliche, liebe Eltern, liebe Lehrer*innen!
Hier sind unsere ausgewählten Veranstaltungen, Informationen und theaterpädagogische Angebote für Lehrende an weiterführenden Schulen, sowie für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren.

Wir freuen uns, Sie bei uns im Theater Rüsselsheim in der ersten Hälfte der Spielzeit 2017/18 begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen schon jetzt viel Vergnügen!

**Kultur123 Stadt Rüsselsheim
Kultur & Theater**



Frank Möllenberg

BLICK HINTER DIE KULISSEN – FÜHRUNGEN IM THEATER



Sie wollen mit Ihrer Klasse einmal einen Blick hinter die Kulissen des Rüsselsheimer Theaters werfen? Dann haben Sie ab jetzt in regelmäßigen Abständen die Gelegenheit dazu. Termine und weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage: www.kultur123ruesselsheim.de



Theater Strahl, Berlin

FRÄMMT

Fr 27.10.2017 | 18 Uhr

Malla und Queenie sind beste Freundinnen und erfreuen sich der täglichen Abenteuer ihres Lebens. Queenies Bruder Petrik ist in Malla verliebt, und da könnte sich was anbahnen... Aber dann taucht ein Neuer, ein Unbekannter, ein Fremder in der gewohnten Ordnung auf. Von jetzt auf gleich ist nichts mehr so, wie es wahrscheinlich eh nie gewesen ist...

Ab 13 Jahren | Großes Haus | Theater Strahl Berlin



Marianne Menke

MICHAEL KOHLHAAS

Figurentheater mit Live-Musik

Do 02.11.2017 | 19 Uhr

Michael Kohlhaas, ein fleißiger deutscher Mittelständler, wird zum Opfer herrschaftlicher Willkür und setzt sich zur Wehr. Als er immer wieder an korrupter Justiz, intriganter Vetternwirtschaft und vorausseilendem Beamtengehorsam scheitert, beginnt er einen mörderischen Rachefeldzug...

Ab 16 Jahren | Großes Haus | Bühne Cipolla in Koproduktion mit dem Theater Duisburg, Metropol Ensemble, bremer shakespeare company & Schaulust e.V.

FREE(my)STYLE

JUNGES THEATERFESTIVAL Vol.5



Meyer Originals

TIGERMILCH

Mi 15.11.2017 | 17 Uhr

Nini und Jameelah leben in der selben Siedlung, sie sind unzertrennlich und mit ihren vierzehn Jahren eigentlich erwachsen, so finden sie. Sie mischen Milch, Mariacron und Maracujasaft, nennen das Tigermilch und machen sich schon mal an das Projekt Entjungferung. Sie machen Party, rauchen und gehen mit Amir ins Schwimmbad. Eines Nachts erleben Nini und Jameelah etwas unaussprechliches, das Amirs Familie betrifft und alles droht zu zerbrechen...

Ab 15 Jahren | Großes Haus | Comedia Theater Köln



TheaterGrüneSosse

ANTIGONE

Fr 17.11. 2017 | 11 Uhr

Antigone ist jung und sie hat eine Entscheidung getroffen: Sie wird ihren Bruder beerdigen, der im Kampf getötet wurde, obwohl König Kreon das bei Todesstrafe verboten hat. Er befiehlt, dass der Tote unbestattet liegen bleibt und zum Himmel stinkt. Denn Antigones Bruder war ein Aufrührer und der König muss die Ruhe im Land wieder herstellen und zeigen, wer der Stärkere ist...

Ab 12 Jahren | Großes Haus | TheaterGrüneSosse & Theaterhaus Ensemble Frankfurt am Main



Tom Schultze

DAS HERZ EINES BOXERS

Di 30.01.2018 | 11 Uhr

Jojo ist jung und ziemlich cool. Doch nun ist er zu Sozialstunden im Altersheim verknackt. Dort trifft er auf Leo, der alt und ziemlich uncool ist. Als Jojo herausfindet, dass Leo früher Boxer war, sieht das schon ganz anders aus. Das Treffen der Generationen wird für den Teenager und für den Rentner zum verrückten Wendepunkt in ihrem Leben...

Ab 12 Jahren | Großes Haus
Theater der Jungen Welt Leipzig



WIR SUCHEN DICH!

Werde Theaterscout und wir laden dich ein, regelmäßig Theaterstücke anzuschauen und hinter die Kulissen zu schnuppern. Du kannst mit den Schauspieler*innen reden und hast die Aufgabe, deine Freund*innen und Mitschüler*innen für unser Theater zu begeistern. Zudem kannst du das internationale Theaterfestival für junges Publikum „Starke Stücke“ besuchen. Das ganze Projekt ist kostenfrei und wird von einer Theaterpädagogin begleitet. Gefördert wird es durch „Wege ins Theater!“, das Förderprogramm der ASSITEJ im Rahmen von „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“. Anmeldung unter: m.franta@kultur123ruesselsheim.de

Liebe Lehrer*innen,
auch in der neuen Spielzeit können wir Ihnen am Theater
Rüsselsheim wieder Multiplikatoren-Workshops anbieten, in
denen wir Ihnen Spielübungen und Material an die Hand geben,
um Ihre Klassen optimal auf den Theaterbesuch in unserem
Haus vorzubereiten.



Volkshochschule
Kultur & Theater
Musikschule
Stadtbücherei

Kultur & Theater

Lehrerworkshop zu *Kohlhaas* / ab 16 Jahren

**Donnerstag, 26. Oktober 2017 / 14-17Uhr / Theater
Rüsselsheim - Foyer**

Aufführungstermin: 02.11.2017 / 19Uhr

Die Bühne Cipolla zeigt in Kooperation mit dem
Theater Duisburg eine Figurentheaterinszenierung
zu Kleists Novelle "Kohlhaas" im Theater Rüssels-
heim. Im Mittelpunkt des Workshops steht dabei
die außergewöhnliche Inszenierung, die mit
Figurentheater und Live-Musik die Novelle auf die
Bühne überträgt.



Rüsselsheim im September 2017

Akkreditiert bei der LA Hessen, Nr. 01789993
Anmeldeschluss: 16.10.2017

Lehrerworkshop zu *Tigermilch* / ab 15 Jahre

Donnerstag, 02. November 2017 / 14-17 Uhr / Theater Rüsselsheim – Foyer



Aufführungstermin: 15.11.17 / 17Uhr

"Manchmal kann die Musik gar nicht laut
genug sein, damit man das Leben nicht
hört." Stefanie de Velascos Jugendroman
findet hier seinen Weg auf die Bühne. In
dem Workshop nähern wir uns spielerisch
dem Stück und seiner Inszenierung.

Akkreditiert bei der LA Hessen,
Nr. 01789995
Anmeldeschluss: 23.10.2017

Teilnahmebeitrag: 15€

Anmeldung/Information: m.franta@kultur123ruesselsheim.de oder direkt bei unserer
Theaterpädagogin Heike Mayer-Netscher unter: mayer-netscher@freenet.de

Wie freuen uns auf Sie und Ihre Klasse!

Der Workshop ist Teil des Workshop-Programms „Starke
Stücke“ der KulturRegionFrankfurtRheinMain. Gefördert
vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst
im Rahmen des Modellprojekts Kulturkoffer.



VIELE WEGE FÜHREN ZUM THEATER

Wie kann das Theater zu einem nachhaltigen Erlebnis werden? Damit eine Gruppe die Möglichkeit hat in die Welt des Theaters einzutauchen gibt es unterschiedliche Wege, die zum Ziel führen:

→ Das Theater kommt in die Schule:

Das TheaterGrüneSosse hat als **mobiles Theater** einige Stücke im Repertoire, die sich auch vor Ort an Ihrer Schule aufführen lassen.

Je nachdem, ob Ihre Schule über eine große Aula verfügt oder nur ein Klassenzimmer (freigeräumt) zur Verfügung steht, können unterschiedliche Stücke ausgewählt werden. Nähere Informationen zu den Stücken und deren technische Anforderungen erhalten Sie in der beigefügten PDF-Broschüre.

Wir beraten und planen gerne mit Ihnen gemeinsam, auch in Bezug auf die Finanzierungsmöglichkeiten (In Hessen gibt es beispielsweise die Möglichkeit der Unterstützung über die Gastspielförderung).

→ Die Schule kommt ins Theater:

Der aktuell laufende Spielplan ist online immer einsehbar www.theatergruenesosse.de.

Wir begrüßen gerne sämtlich kleinen und großen Gruppen in Frankfurt im Theaterhaus in der Schützenstraße und im Löwenhof in Bornheim.

Die gewünschte Vorstellung ist ausgebucht? Dann sprechen Sie uns an. Immer wieder ist es möglich **Zusatzvorstellungen** anzusetzen. Oder auch **Sondervorstellungen** von einem Stück, das aktuell nicht auf dem Spielplan steht, zu planen.

→ Mehr davon:

Ergänzend zu den Stücken bieten wir gerne auch **Workshops** an. Im Kleinen als **Gespräch** direkt im Anschluss an die Vorstellung, als **Theatertag** und bis hin zu einer **Projektwoche**. Auch für Erwachsene bieten wir gerne Nachgespräche und Fortbildungen an.

→ Außerdem:

Zu jedem Stück, das Sie besuchen senden wir Ihnen gerne im Vorfeld eine Mappe mit Informationen sowie Anregungen zur Vor- und Nachbereitung. Auch Stück-Plakate können Sie gerne erhalten oder nach einer Vorstellung mitnehmen.

Gerne finden wir zusammen das passende Stück und den passenden Weg für Ihre Gruppe.

Sprechen Sie uns an!

Mit besten Grüßen, vom

TheaterGrüneSosse

Kontakt:

Fiona Louis

069 / 45 05 54

office@theatergruenesosse.de



SCHULTHEATER
STUDIO
FRANKFURT

THEATERPÄDAGOGISCHES
ZENTRUM

Hessische **Fachtage** Darstellendes Spiel **2017-2018**

Alle Fachtage dienen dem Austausch hessischer Theaterlehrerinnen und -lehrer über aktuelle didaktische und methodische Fragen der Theaterarbeit in der Schule

An
Schultheater-Studio
Hammarskjöldring 17a
60439 Frankfurt/M

FAX-Nr. 069-212-32070

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich an und bitte um das Programm und eine Einladung (ca. 4 Wochen vor dem Termin):

Fachtag *Berufliche Bildung*
am Donnerstag, 14. Dezember 2017

Bitte
ankreuzen

Fachtag *Sekundarstufe II*
am Donnerstag, 22. Februar 2018

Fachtag *Sekundarstufe I*
am Donnerstag, 22. März 2018

Fachtag *Grundstufe*
am Donnerstag, 26. April 2018

Vorname, Name

Str. PLZ Ort

Telefon E-Mail

Schule Schulform:

Schulort

Meine Anregungen, Vorstellungen, Bedürfnisse für Programm und Angebote des Fachtags sind:

.....
.....

Hammarskjöldring 17a 60439 Frankfurt Tel. 069 212 32044 Fax 069 212 32070 schultheater@five.de

www.schultheater.de LEITUNG Elke Mai-Schröder TRÄGER Kreidekreis e.V.

BANKVERBINDUNG Frankfurter Sparkasse IBAN DE34 5005 0201 0137 9919 23 BIC HELADEF1822

THEATERBUCHVERSAND Tel. 069 212-30608 Fax -707 52 theaterbuch@five.de www.theaterbuchversand.de

STADT FRANKFURT AM MAIN



Ausschreibung

KULTURKOFFER

**Ein Modellprojekt des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst,
koordiniert von der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.**

Ausschreibung für Anträge auf Projektförderung für den Zeitraum März – Dezember 2018

Ziel und Zielgruppe:

Mit dem Modellprojekt Kulturkoffer möchte das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) Kindern und Jugendlichen, mit einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe 10 bis 16 Jahre und/oder mit erschwertem Zugang zu Kultureller Bildung und Teilhabe (z.B. im ländlichen Raum, in strukturschwachen Regionen/Stadtteilen, sozialen Brennpunkten und/oder bedingt durch Herkunft, Aufwachsen in sozialen Risikolagen, Fluchterfahrung, Behinderung), sowie Menschen aller Altersklassen mit erschwerter Bildungs- und Teilhabechancen im Kontext generationenübergreifender Konzepte, einfach und kostenlos bzw. kostengünstig Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen.

Förderverfahren:

Antragsberechtigt sind Träger der Kulturellen Bildung, vornehmlich Kunst- und Kultureinrichtungen sowie -initiativen, die mit mindestens einem Kooperationspartner im Zeitraum von März bis Dezember 2018 ein gemeinsames Vorhaben im Bereich der Kulturellen Bildung planen und durchführen. Die Projektförderung beträgt in der Regel 70 Prozent der Gesamtausgaben. Über die Projektanträge berät eine unabhängige Jury, die gegenüber dem HMWK Förderempfehlungen ausspricht. Die Bewilligung der Projektförderung erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Die Projekte müssen innerhalb des Kalenderjahres 2018 vollständig durchgeführt und abgerechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einreichung von Projektanträgen vom 11. September bis zum 2. November 2018
(Poststempel) und weiterführende Informationen unter www.kulturkoffer.hessen.de**

Koordinierungsstelle Kulturkoffer

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V. (LKB) koordiniert das Modellprojekt sowie die Verfahrensabwicklung und steht als zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um den Kulturkoffer zur Verfügung.

Kontakt und Beratung

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V.
Koordinierungsstelle Kulturkoffer
Münchener Straße 41, 60329 Frankfurt a.M.

Telefon: 069-1753723-54/-57
E-Mail: kulturkoffer@lkb-hessen.de
www.kulturkoffer.hessen.de

DER OLYMP

ZUKUNFTSPREIS FÜR KULTURBILDUNG
UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON
BUNDESPRÄSIDENT FRANK-WALTER STEINMEIER

Jedes Jahr schreibt die Bildungsinitiative *Kinder zum Olymp!* einen deutschlandweiten Wettbewerb aus, gefördert von der Deutsche Bank Stiftung. Ausgelobt wird DER OLYMP – *Zukunftspreis für Kulturbildung*. Es geht um die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Kultur und Schule. Einzelprojekte eignen sich nur bedingt dazu, einen nachhaltigen Zugang zu Kunst und Kultur zu schaffen. Ziel muss es deshalb sein, über ganzheitliche Programme und Modelle langfristig Strukturen für kulturelle Bildung zu schaffen.

Hier sind Kultureinrichtungen und Kunstschaffende mit ihren Schulk Kooperationen genauso wie Schulen mit kulturellem Profil gefragt. Wir suchen nach Konzepten, die modellhafte Strukturen für die Verankerung von kultureller Bildung in Kultureinrichtungen und Schulen schaffen. Spannend und besonders nachhaltige Ideen, Programme und Profile werden mit dem *Zukunftspreis für Kulturbildung* – DER OLYMP ausgezeichnet.

TEILNEHMER WER KANN MITMACHEN?

Kinder zum Olymp! sucht übertragbare Beispiele für die innovative und nachhaltige Kooperation zwischen Kultureinrichtungen, Kunstschaffenden und Schulen sowie kulturelle Schulprofile. Der Wettbewerb wird in ganz Deutschland ausgeschrieben.

DER OLYMP – *Zukunftspreis für Kulturbildung* wird in zwei Kategorien vergeben:

- 1. Programme kultureller Bildung:** Hierfür können sich kulturelle Einrichtungen und Kunstschaffende aller Kultursparten mit innovativen Konzepten bewerben, die kulturelle Bildung nachhaltig in der Schule verankern.
- 2. Kulturelles Schulprofil:** Hierfür können sich allgemeinbildende und berufsbildende Schulen mit einem kulturellen Gesamtprofil oder einem sparten-spezifischen kulturellen Schwerpunkt bewerben.

Besonders ermutigen wir auch Schulen, kulturelle Einrichtungen und Kunstschaffende aus ländlichen Regionen zur Bewerbung in beiden Kategorien.

KRITERIEN WAS ENTSCHIEDET, WER GEWINNT?

Für beide Kategorien gilt: Um an der Vorauswahl teilnehmen zu können, muss eine aussagekräftige Programmskizze oder ein aussagekräftiges Konzept über den Online-Fragebogen auf www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp eingereicht werden. Zusätzliche Materialien werden nach Aufforderung nachgeschickt.

Für die Kategorie **Programme kultureller Bildung** gilt:

1. Ausgezeichnet werden kulturelle Einrichtungen und Kunstschaffende für Programme, die in Zusammenarbeit mit Schulen stattfinden oder stattgefunden haben. Programme, die bereits vor 2016 abgeschlossen waren, können nicht mehr eingereicht werden.
2. Ausgezeichnet werden Angebote, die sich entweder an eine bestimmte Jahrgangsstufe mehrerer Schulen in einer Kommune richten oder Schülerinnen und Schüler einer spezifischen Schule über Jahre begleiten. Feste, langfristig angelegte Kooperationen zwischen Kultureinrichtungen/Kunstschaffenden und Schulen gehören ebenso dazu.
3. Der eingereichte Beitrag sollte Teil eines umfassenden Vermittlungskonzeptes sein.
4. Ausgezeichnet werden Konzepte, die übertragbar und alltagstauglich sind. Gefragt sind gute Ideen, die weder von einem großen Budget abhängig noch zwangsläufig mit einer aufwändigen Veranstaltung verknüpft sind.
5. Ausgezeichnet werden Ideen und Programme, die sich langfristig und nachhaltig in den Schulen verankern lassen.
6. Einmalige Projekte, Projektwochen und einzelne Projektstage ohne intensive Vor- und Nachbereitung werden nicht berücksichtigt.
7. *Kinder zum Olymp!* ist kein Förderwettbewerb.

Für die Kategorie **Kulturelles Schulprofil** gilt:

1. Ausgezeichnet werden allgemeinbildende und berufsbildende Schulen mit überzeugendem Kulturprofil. Dazu gehören sowohl Schulen, in denen die Künste flächendeckend mitgelebt werden, als auch Schulen, die einen sparten-spezifischen kulturellen Schwerpunkt haben.
2. Ausgezeichnet werden Schulen, die allen Schülerinnen und Schülern regelmäßig und verbindlich die Mitwirkung an kulturellen Angeboten ermöglichen – nicht nur im (freiwilligen) Nachmittagsbereich.
3. Ausgezeichnet werden Schulen, die über die schuleigenen Aktivitäten hinaus selbstverständlich und längerfristig mit Partnern aus der Kultur kooperieren.
4. Ausgezeichnet werden Schulen, deren Konzepte kultureller Bildung übertragbar und alltagstauglich sind. Gefragt sind gute Ideen, die weder von einem großen Budget abhängig noch zwangsläufig mit einer aufwändigen Veranstaltung verknüpft sind.
5. Der Wettbewerb richtet sich ausdrücklich nicht an Schulen, die ohne Auftrag oder Trägerschaft einen musischen Schwerpunkt haben.
6. Schulen, die sich schon einmal beworben haben, können nur dann erneut teilnehmen, wenn sich ihr Profil signifikant strukturell erweitert oder verändert hat.

Kontakt und Information
Kulturstiftung der Länder, *Kinder zum Olymp!*
Lützowplatz 9, 10785 Berlin, +49 (0)30 89 36 35 18
kinderzumolymp@kulturstiftung.de
www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp

BEITRÄGE WAS KANN EINGEREICHT WERDEN?

Kinder zum Olymp! prämiiert Programme lokaler Akteure, die modellhaft zu einer Schaffung, bzw. Stärkung von Strukturen für kulturelle Bildung beitragen. Die Schule ist dabei entweder Partnerin einer kulturellen Institution oder eigenständige Akteurin im Rahmen eines kulturellen Profils. Nicht berücksichtigt werden Einzelprojekte aller Art. Inhaltlich ist der Wettbewerb offen. Zugelassen sind Beiträge aus allen Kultursparten: Bildende Kunst, Architektur, Design, Kulturgeschichte, Neue Medien, Film, Fotografie, Literatur, Musiktheater, Musik, Tanz und Theater.

Beispiele für kulturelle Einrichtungen und Kunstschaffende sind:

- Museen und Kunstvereine, Theater, Bibliotheken, Literaturhäuser, Tanztheater, Orchester und Kinos
- Musik- und Kunstschulen sowie künstlerische Hochschulen, Kulturvereine und Verbände
- Kunstschaffende aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Architektur, Design, Literatur, Musik und Medien

Wichtig ist, dass die Beiträge nachhaltig, übertragbar und bestenfalls erprobt sind. Auch spartenübergreifende Beiträge sind willkommen. Als Inspiration dienen die Datenbanken mit Praxisbeispielen aus ganz Deutschland, die auf www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp stetig aktualisiert werden.

PREIS WAS KANN MAN GEWINNEN?

In den Kategorien **Programme kultureller Bildung** und **Kulturelles Schulprofil** werden jeweils drei Beiträge für den *Zukunftspreis für Kulturbildung* – DER OLYMP nominiert. Die beiden Gewinner werden in der Preisverleihung bekanntgegeben. Der Preis ist in den zwei Kategorien mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Die anderen Nominierten erhalten Auszeichnungen von jeweils 1.000 Euro. Vertreterinnen und Vertreter aller Nominierten werden nach Berlin zur Preisverleihung eingeladen und präsentieren ihre Wettbewerbsbeiträge live vor Ort. Im aktuellen Wettbewerbsjahr wird zusätzlich in beiden Kategorien ein Sonderpreis für Beiträge aus dem ländlichen Raum ausgelobt. Die Sonderpreise sind mit jeweils 2.000 Euro dotiert.

TEILNAHME WAS MUSS MAN TUN, UM TEILZUNEHMEN?

- Die Anmeldung erfolgt zwischen 1. Oktober und 15. Dezember 2017 auf der Website www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp
- Die Wettbewerbsbeiträge können bis 1. März 2018 ausschließlich über das Onlineformular auf www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp eingereicht werden.
- Die Vorauswahl wird im März 2018 getroffen. Endrundenteilnehmer werden anschließend informiert.
- Im April 2018 erfolgt die Einsendung zusätzlicher Dokumentationsmaterialien von Seiten der Endrundenteilnehmer.
- Die Juries tagen im Mai 2018; die Preisträger werden unmittelbar informiert. Die Preisverleihung findet in Berlin statt.

JURY WER ENTSCHIEDET, WAS GEWINNT?

Jede der beiden Kategorien des Wettbewerbs verfügt über eine eigene Fachjury. Die Jury der Kategorie **Programme kultureller Bildung** besteht aus Vertreterinnen und Vertretern von Einrichtungen verschiedener Sparten aus Kunst und Schule sowie der Kulturverwaltung auf Länderebene. In der Kategorie **Kulturelles Schulprofil** sind in der Jury Vertreterinnen und Vertreter von Schulen, von Schulverwaltung auf kommunaler und Länderebene sowie aus kultureller Schulentwicklung und kulturellen Einrichtungen.

KINDER ZUM OLYMP! 2017/2018

DER WETTBEWERB

IN DIESEM JAHR: SONDERPREISE FÜR BEITRÄGE AUS DEM LÄNDLICHEN RAUM

DER OLYMP
ZUKUNFTSPREIS FÜR KULTURBILDUNG

JETZT BEWERBEN!

KULTUR STIFTUNG DER LÄNDER Deutsche Bank Stiftung